

Schule in der Pandemie

Mit einfachen Dingen eine große Wirkung zu erzielen, ist dem Ebersberger Studienrat Marcus Müller gelungen.

„Die Hausaufgabe ist klar. Wir sehen uns morgen“, beendete Marcus Müller den Homeschool-Unterricht der M-Klasse im Ebersberger „Schul-Chat“. „In diesen außergewöhnlichen und unsicheren Zeiten, in denen das öffentliche Leben zunehmend zum Stillstand kommt, versuche ich mit meiner Klasse ein Stück Normalität und Gemeinschaft auf virtueller Ebene aufrecht zu erhalten“, sagte Marcus Müller damals und setzte sein Vorhaben in die Tat um.

Bereits im März unterrichtete er an den üblichen Schultagen von 9 bis 12 Uhr seine Klasse im Internet. Wenige Tage zuvor hatte er seine eigene Homepage www.marcusmueller73.de/ generiert. So konnte er Informationen geben und zugleich auch das Feedback der Schüler erhalten. Während an dem Ort Eltern klagten, man habe keinen Zugriff auf die Plattform des Kultusministeriums, beschäftigten sich die Ebersberger M-Klässler

Nicht ohne Stolz freute sich Müller nach der Abschlussprüfung, dass alle Schüler bestanden hatten.

mit ihrem Lernstoff und dem Üben. „Ich mache im Stoff 1:1 weiter“, erklärte Müller. „Die Schüler können mich dort sehen und hören, ich kann einzelne Schüler per Ton und Bild zuschalten“. Das Zuschalten des Bildes erfordert die Zustimmung des Schülers. Monoton war es nie, denn Müller nutzte unterschiedliche Methoden. Neben der Wissensvermittlung von Lehrer zu Schüler waren Teamarbeit oder freies Arbeiten angesagt. Beim Fach-Wechsel konnten die Schüler etwas trinken oder eine Kleinigkeit essen. Nicht ohne Stolz freute sich Müller nach der Abschlussprüfung, dass alle Schüler das Klassenziel erreicht hatten.

Schon vor der Corona-Pandemie pflegte Marcus Müller das Arbeiten mit modernen Medien in der Klasse. Whiteboard und



Handy, Internet und Apps waren gut sechs Jahren zuvor zum festen Bestandteil des Unterrichtens geworden. „Das System ist stabil“, versicherte er gelassen.

Doch für Müller gibt es auch Schattenseiten. Die Digitalisierung im Schulsystem ist verbesserungswürdig. Das fängt bei der Ausstattung der Lehrer mit Laptops an. Mal eben die entsprechende Anzahl Laptops für das Kollegium bestellen, geht nicht. Hier kommt die Frage der Kostenübernahme ins Spiel. Erst wenn entsprechende Anträge gemäß den Bestimmungen an den richtigen Adressaten gestellt werden können, dann kann eingekauft werden.

Text: ar/Foto: hr

**Wir bedanken uns für Ihr
entgegengebrachtes Vertrauen.
Ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2021**

**wünscht Ihnen das gesamt Team
vom Autohaus Ebersberg**

**AUTOHAUS
EBERSBERG**



Autohaus Ebersberg GmbH & Co. KG

85560 Ebersberg · Gewerbepark Nordost 1-2
VW: 0 80 92 / 82 91-510 · Audi: 0 80 92 / 82 91-610

www.autohaus-ebersberg.de

83527 Haag i. Ob. · Münchener Str. 46 · 08072 / 37555-0
85567 Grafing · Münchener Str. 55 · 08092 / 23266-50

